

Ergebnisprotokoll

6. Arbeitskreissitzung im Zuge der Dorfentwicklungsplanung am 27. Februar 2019 um 19 Uhr im Rathaus der Gemeinde Ovelgönne, 19.00 – 21.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Hartz, Herr Henke (Gemeinde Ovelgönne) und 10 Bürger aus den teilnehmenden Dörfern sowie ein Team der NWP Planungsgesellschaft mbH.

An der 6. Arbeitskreissitzung, die am 27.02.2019 im Rathaus der Gemeinde Ovelgönne stattfand, nahmen 10 Bürger aus unterschiedlichen Ortschaften der Dorfregion, Vertreter der Gemeinde Ovelgönne sowie das Team vom Planungsbüro NWP teil. Das Planungsbüro begleitet den Dorfentwicklungsprozess und moderierte die Sitzung.

Nach der Begrüßung durch Herrn Henke sowie eines aktuellen Kurzberichtes was seit der letzten Sitzung in der Dorfregion passiert ist (z.B. positive Bescheide für die Anträge Dorfgemeinschaftshaus Frieschenmoor und Gasthof Scheelje), widmete sich das Team von NWP den aktuellen Schwerpunktthemen Wirtschaft, Landwirtschaft, Natur, Umweltschutz & Kulturlandschaft. Nach der Einführung gab es zunächst einen Situationsbericht des Vorsitzenden des Ortslandvolkvereins Harald Hillmer zum Handlungsfeld Landwirtschaft.

Herr Hillmer berichtete, wie sich die Landwirtschaft und insbesondere die Landwirtschaftlichen Betriebe in der Region verändert bzw. weiterentwickelt haben. Herr Hillmer sagte: „Heute sind landwirtschaftliche Betriebe im Unterschied zu früher vor allem ein Wirtschaftsunternehmen.“ Der Druck zu Wachsen ist viel größer als früher, um am Markt bestehen zu können. Insgesamt ist die Anzahl an landwirtschaftlichen Höfen zurückgegangen, wobei die bewirtschaftete Fläche pro Betriebe deutlich gestiegen ist. Um die großen Flächen zu bewirtschaften und den modernen Anforderungen an Landwirtschaft zu entsprechen, werden zudem moderne Landmaschinen benötigt. Diese sind deutlich größer und schwerer als früher. Weiter berichtete Herr Hillmer, dass sich die Bewirtschaftung insgesamt verändert hat. Heute werden die Kühe größtenteils im Boxenlaufstall gehalten. Eine intensive Weidehaltung ist aufgrund von logistischen Faktoren eher unrentabel. Die Anforderungen der Stallhaltung von Tieren haben sich ebenfalls deutlich geändert. Heute sind die Stallanlagen insgesamt deutlich größer und mit moderner Technik ausgestattet. Weiter berichtet er darüber wie sich der Markt verändert hat und dass ökologische, biologische Landwirtschaft im Trend liegt. Einige Betriebe der Region haben sich auf Biologische Erzeugnisse spezialisiert. Insgesamt gibt es mehrere Direktvermarkter in der Dorfregion.

Weitere Ausführungen des Experten sprachen die Probleme bei der Vermarktung der Landwirtschaft, das Image des Berufes, die Sicherung der Hofnachfolge sowie die Schwierigkeiten bei der Modernisierung der Betriebe durch Auflagen des Denkmalschutzes an. Ebenfalls wurde auf das Thema Flächendruck, bedingt durch Natur- und Landschaftsschutz (Ausgleichsflächen, Vögel, Wolf) thematisiert. Die Arbeitskreismitglieder konnten anschließend Fragen an den Experten stellen, die Herr Hillmer umfänglich beantwortete.

Herr Hillmer nannte insbesondere das Thema Wirtschaftswege als wichtiges Handlungsfeld, das im Rahmen der Dorfentwicklung angegangen werden sollte. Mit dem Thema Wirtschaftswege beschäftigt sich bereits eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Landwirte und Politik. Eine zufriedenstellende Lösung zur Sanierung der Wirtschaftswege konnte jedoch bisher nicht aufgezeigt werden. Der vorhandene Ausbaugrad reicht bei den modernen Landmaschinen nicht mehr aus. Dadurch wird es auch problematisch, wenn diese Wege durch andere Nutzer (Spaziergänger mit Hund, Fahrradfahrer, Jogger) genutzt werden und kein Platz zum Ausweichen besteht.



6. Arbeitskreissitzung im Rathaus der Gemeinde Ovelgönne



Im Anschluss wurden die Aussagen des Experten anhand von Daten der Agrarstrukturerhebung 2016 des Landesamts für Statistik Niedersachsen (LSN) gestützt und dem Arbeitskreis ein kurzer Überblick über die Wirtschafts- und Landwirtschaftsstruktur der Gemeinde Ovelgönne gegeben. In der Gemeinde Ovelgönne gibt es 136 landwirtschaftliche Betriebe, die insgesamt 9.415 ha Fläche bewirtschaften. 89 % der landwirtschaftlich genutzten Flächen werden für Dauergrünland genutzt. Im Jahr 2016 hat sich im Vergleich zum Jahr 2010 die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinde etwas verringert (-11) während sich die durchwirtschaftlich bewirtschaftete Fläche geringfügig erhöht hat (+ 3 ha). Herr Kohlmann aus dem Arbeitskreis wies darauf hin, dass dies auch einen Verlust von rund 300 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bedeutet. Der Verlust sei insbesondere mit der Nutzung als Kompensationsflächen zu begründen.

Ein Vergleich der Wirtschaftsstruktur zeigte, dass in der Gemeinde weniger Produzierendes Gewerbe (30 %) und mehr sonstige Dienstleistungen (45 %) als im Landkreis (45 % bzw. 32 %) angeboten werden.

2017	Gemeinde Ovelgönne		Landkreis Wesermarsch	
	Beschäftigte am Arbeitsort			
	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft	78	7%	525	2%
Produzierendes Gewerbe	329	30%	13.267	46%
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	189	17%	6.036	21%
Sonstige Dienstleistungen	487	45%	9.265	32%
Insgesamt	1.083	100%	29.093	100%

Quelle: LSN. Darstellung: NWP

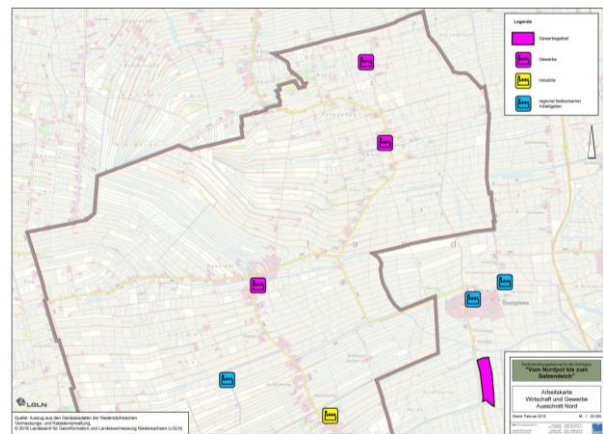
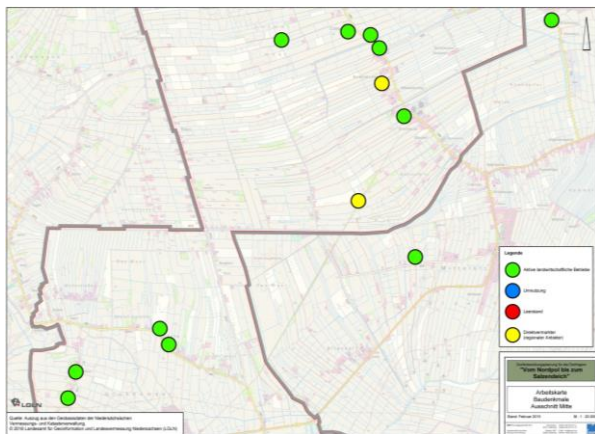
Seitens der NWP wurden Übersichtskarten erarbeitet und in zwei Arbeitsgruppen genauer betrachtet. Außerdem wurden die bereits erarbeiteten Stärken und Schwächen sowie Entwicklungsziele überprüft. Ziel der Veranstaltung war es, Handlungsbedarfe für die jeweiligen Themenbereiche zu identifizieren und mögliche Lösungsansätze zu finden.

Anhand von vorbereiteten Arbeitskarten wurden mit Hilfe des Arbeitskreises alle aktiven, ungenutzten und zurzeit leer stehenden Landwirtschaftsbetriebe sowie Direktvermarkter der Region verortet.

Auf einer Straßeninfrastrukturkarte wurden die erneuerungsbedürftigen Wirtschaftswege markiert.

Auch das Thema Wirtschaft wurde anhand einer Arbeitskarte, die wichtige Industrie- und Gewerbebetriebe sowie regional bedeutsame Arbeitgeber abbildet, diskutiert.

Zudem wurde das Thema Natur- und Umweltschutz anhand einer Übersichtskarte, die alle Schutzgebiete in der Dorfregion abbildet, erörtert.



Arbeitskarten für die Handlungsfelder Landwirtschaft und Wirtschaft



Arbeitsergebnisse für die Handlungsfelder Landwirtschaft und Wirtschaft

Im Fokus des Arbeitskreises für Handlungsansätze im Rahmen der Dorfentwicklung steht vor allem die Erneuerung der Wirtschaftswege. Es wurde das Ziel geäußert, dass die Straßen und Wege in der Region so gestaltet sind, dass alle Verkehrsteilnehmer ungefährdet am Verkehr teilnehmen können (Fahrradfahrer, Jogger, Spaziergänger mit Kinderwagen / Hund, Autos oder landwirtschaftliche Maschinen). Zudem kam zur Sprache, dass es in der Region an Gastgewerbe, also an Möglichkeiten zur Unterbringung von Gästen, fehlt (z.B. Bed & Breakfast, Gasthaus, Zimmer auf dem Bauernhof). Ein weiterer Ansatz für mögliche Maßnahmen der Dorfentwicklung, der diskutiert wurde, war die Umnutzung ehemaliger landwirtschaftlicher Betriebe (z.B. durch Ferienwohnungen, Ateliers, etc.). Planungs- und baurechtliche Möglichkeiten sollen dazu geprüft werden.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es einen Überblick über den weiteren Prozess im Jahr 2019. Die korrigierten Arbeitskarten bringen wir zum nächsten Arbeitskreistermin mit.

JANUAR 2019	FEBRUAR 2019	MÄRZ 2019	APRIL 2019	MAI 2019	JUNI 2019
Di 1 Neujahr	Fr 1	Fr 1	Mo 1	Mi 1 Muttertag	Sa 1
Mi 2	Sa 2	Sa 2	Di 2	Do 2	So 2
Do 3	So 3	So 3	03.04. 8. AK	Fr 3	Mo 3
Fr 4	Mo 4	Mo 4 Rosenmontag	Fr 5	Sa 4	Di 4
Sa 5	Di 5	Di 5 Faschingsdienstag	Sa 6	So 5	Mi 5
So 6	Mi 6	Mi 6 Aschermittwoch	So 7	Mo 6	Do 6
Mo 7	Fr 8	Fr 8	Mo 8	Di 7	Fr 7
Di 8	Sa 9	Sa 9	Di 9	Mi 8	Sa 8
Mi 9	So 10	So 10	Mi 10	Do 9	So 9 Pfingstmontag
Do 10	Mo 11	Mo 11	Do 11	Fr 10	Mo 10 Pfingstsonntag
Fr 11	Di 12	Di 12	Fr 12	Sa 11	Di 11
Sa 12	Mi 13	13.03. 7. AK	Beteiligung TÖB Runder Tisch (Konferenz)	So 12 Muttertag	Mi 12
Mo 14	Do 14	Do 14	Mi 17	Mo 13	Do 13
Di 15	Fr 15	Fr 15	Do 18	Di 14	Fr 14
Mi 16	Sa 16	Sa 16	Fr 19 Karfreitag	Mi 15	Sa 15
Do 17	So 17	So 17	Sa 20	Do 16	So 16
Fr 18	Mo 18	Mo 18	So 21 Ostersonntag	Fr 17	Mo 17
Sa 19	Di 19	Di 19	Mo 22 Ostermontag	Sa 18	Di 18
So 20	Mi 20	Mi 20	Di 23	So 19	Mi 19
Mo 21	Do 21	Do 21	9. AK Woche 17/18	Mo 20	Do 20
23.01. 5. AK	Fr 22	Fr 22	23.05. 10. AK	Di 21	Fr 21
Do 24	Sa 23	Sa 23	2. Bürgerinfo Woche 25/26 Abschluss DE-Planung	Mi 22	So 22
Fr 25	So 24	So 24	öffentliche Auslegung (4 Wochen)	Do 23	Mo 23
Sa 26	Mo 25	Mo 25		Fr 24	Di 24
So 27	Di 26	Di 26		Sa 25	So 25
Mo 28	Do 28	Do 28		So 26	Mo 26
Di 29	Fr 29	Fr 29		Mo 27	Di 27
Mi 30	So 30	So 30		Di 28	Fr 28
Do 31	Mo 31	Mo 31		So 29	Sa 29
	Di 31	Di 31		Mo 30	So 30
	Fr 31	Fr 31		Di 31	Mo 31

erstellt mit KALENDOSKOP - www.kalendoskop.de - ohne Gewähr

Übersicht der weiteren Termine im Dorfentwicklungsprozess

Herr Janssen, Herr Kaminski und Herr Schmacker bedanken sich für die Teilnahme und Zusammenarbeit.

gez.: Sönke Schmacker und Dirk Kaminski (NWP)

Oldenburg, den 04.03.2019